

# frauen • leben • kirche

Ausgabe 2 · April 2017

## Themen

- Spiritualität
- BAKHITA –  
eine besondere Heilige
- Weltgebetstag schafft  
Verbundenheit
- PORTRÄT  
einer starken Frau



Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



**frauen** Perspektive und Schwerpunkt  
**leben** Themenvielfalt und Dynamik  
**kirche** Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

## Editorial

### Spiritualität

Oft hören wir den Begriff und suchen immer wieder nach einer Erklärung.

#### M/eine Definition von Spiritualität

Spiritualität meint im Allgemeinen erstmal alles was der Seele und dem Geist gut tut, was nährt und tröstet, was erheitert und wachsen lässt, was uns erleuchtet, Sinn gibt und weiterhilft, uns zur Ruhe bringt und stärkt, etwas das anhaltend erfreut und zum ganzheitlichen Leben ermutigt. Dies haben alle Religionen und Weltanschauungen gemeinsam. Ein Grundbedürfnis des Menschen. Nachdem unsere Seele in einem Körper wohnt, kann Spiritualität durch Körpererfahrungen bereichert oder auch aktiviert werden.



Das kann vom Verzicht auf Essen (Fasten) über eine bewusste Körperwahrnehmung (Yoga) bis zur Dynamik im Wandern auf einem Pilgerweg sein.

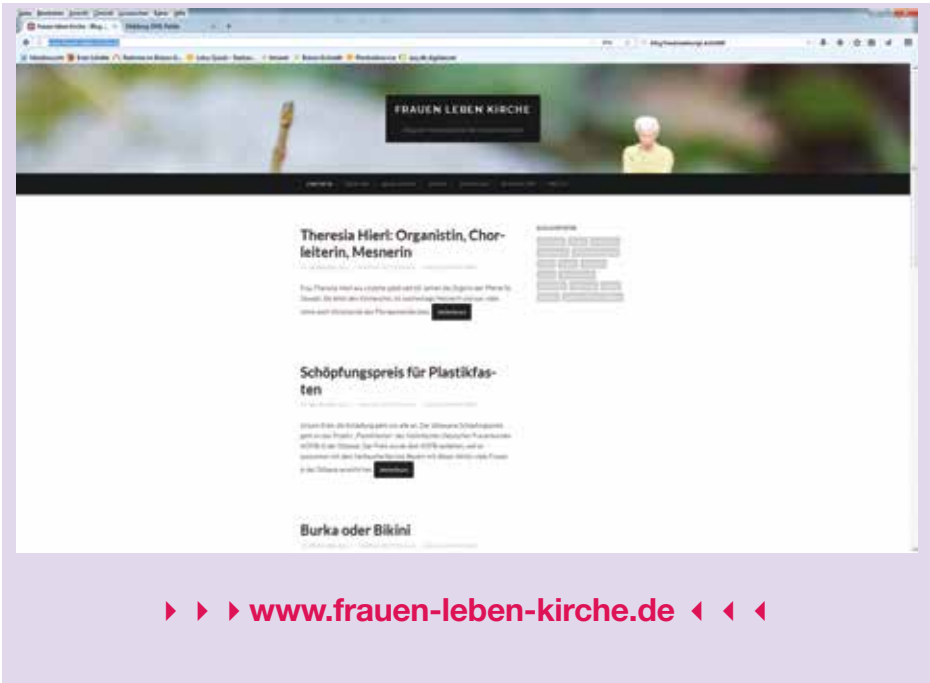
Spiritualität ist ein inneres **Wachsen**, das einfach stattfindet oder das ich anrege, durch **Meditation**, bewusste Erfahrungen in der Natur, Begegnung mit Menschen, Fragen nach Sinn und Leben, Herausforderung im Leid.

Spiritualität findet auch Ausdruck im Körper, zum einen kennen wir verschiedene Körperhaltungen beim Beten (auch bei der heiligen Messe oder gemeinschaftlichen Feiern) und beim Meditieren – die uns in einer entspannten Aufmerksamkeit halten wollen oder innere Haltung zum Ausdruck bringen (sitzen, stehen, verbeugen...) spirituelle Haltung zeigt sich oft auch in **Ritualen**. Sie sind feste Formen und Abläufe, die dem Geist helfen und leiten wollen und oft Unaussprechliches, weil Heiliges, zum Ausdruck bringen. Durch Wiederholungen geben sie Heimat und Halt, Trost und Kraft.

Als christliche Spiritualität verstehe ich eine Spiritualität der Beziehung. Einer **Beziehung** zu Gott, der uns gewollt und geschaffen hat und unauflöslich damit verbunden in einer Beziehung zu Jesus, der uns Vorbild ist und Programmatik für unsere Spiritualität aufzeigt.

Diese Beziehung wirkt sich auf meine Beziehung zu meinen Mitmenschen aus. **Spiritualität ist meine gelebte Beziehung zu Gott.**

Mehr dazu... auf dem Blog: [frauen-leben-kirche](http://frauen-leben-kirche.de)



### In eigener Sache [frauen-katholisch-online](http://frauen-katholisch-online.de)

Das Heft [frauen-leben-kirche](http://frauen-leben-kirche.de) erscheint mindestens viermal im Jahr. Ab Mai 2017 wird ein Blog (eine Online-Informations- und Netzwerksplattform) gestartet. Dort finden Sie einzelne Themen ausführlicher und Sie können kommentieren. Auch aktuelle Statements und Veranstaltungsinformationen bekommen Sie dort.

Auf Facebook gibt es auch eine Seite, wenn Sie in Facebook sind, können Sie die Informationen erhalten.

# Themen

## frauen leben kultur

### Die Johannespassion von Arvo Pärt

Beate Kowalski, Michaela C. Hastetter

#### Klappentext

Arvo Pärt ist einer der bedeutendsten lebenden Komponisten der neuen Musik, seine Werke sind durchgehend spirituell ausgerichtet.

Die Vertonung der biblischen Johannespassion gehört zu den Höhepunkten seines Schaffens.

Musik und biblischer Text verbindet sich bei dem estnischen Komponisten zu einem Klangerlebnis, das Menschen

in der Stille zu sich selbst und zur Gottesbegegnung führen will.

In diesem Band der Reihe „bibel & musik“ wird die Tiefenstruktur von Pärts Vertonung als musikalische Bibelauslegung, ja als musikalisches Gebet erschlossen.



### Maria Sibylla Merian

Die selbstbewusste Schmetterlingsfrau  
lebte vor 300 Jahren

Maria Sibylla Merian (\*2. April 1647 in Frankfurt am Main; † 13. Januar 1717 in Amsterdam) war eine Naturforscherin und Künstlerin. Sie gehört zur jüngeren Frankfurter Linie der Basler Familie Merian und wuchs in Frankfurt am Main auf.

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie von ihrem Stiefvater. Bis 1670 lebte sie in Frankfurt am Main, danach in Nürnberg, Amsterdam und Westfriesland.

Maria Sybilla Merian hat im 17. Jahrhundert gegen alle Konventionen der damaligen Zeit verstoßen und als Frau alleine große Forschungsreisen unternommen. Sie war die Erste, die Entwicklungszyklen von Raupen und Faltern studierte und in naturgetreuen Zeichnungen festhielt.

Einen Einblick in diese Darstellungsform finden Sie auch im Hortus Eystettensis, dem in der Zeit berühmten Eichstätter Garten ([www.ku.de/bibliothek](http://www.ku.de/bibliothek)).



## **WELTGETETSTAG SCHAFFT VERBUNDENHEIT**

Der Weltgebetstag der Frauen hat unseren Blick auf die Frauen auf den Philippinen gelenkt. Der Weltgebetstag ist vorbei, aber es ist gut, sich bis zum nächsten WGT mit ihnen – vor allem im Gebet – verbunden zu wissen, von ihrem Mut und ihrem Glauben zu lernen.



## **GEDENKTAG DER HEILIGEN JOSEFINE BAKHITA**

Josefine Bakhita wurde 1869 in Olgossa im Sudan geboren und als Kind von arabischen Sklavenhändlern geraubt und fünfmal auf dem Sklavenmarkt verkauft.

Mehrere „Besitzer“ misshandelten das Mädchen, bis sie schließlich in Khartum der italienische Konsul Callisto Legnani erwarb. Zum ersten Mal kam sie in eine Umgebung, wo sie geachtet, ja geliebt wurde.



Mit der Familie des Konsuls kam Josefina nach Genua, wurde 1890 Christin und trat 1893 in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Sie wirkte als Köchin, Mesnerin, Pförtnerin.

Sie starb vor 70 Jahren am 8. Februar 1947 in Rom.

Dort wurde sie von vielen als Santa Madre Moretta verehrt.

Am 1. Oktober 2000 wurde Josefine Bakhita heiliggesprochen.

Sie gilt als Schutzpatronin der katholischen Kirche im Sudan.

(Quelle: Päpstliches Missionswerk der Frauen)

**Empfehlen wir alle Frauen und gequälten Menschen  
ihrer Fürsprache.**

## **frauen** leben **spiritualität**

### **„ICH HABE EUCH KEIN FRAUENGESCHWÄTZ GESCHRIEBEN“**

Ein Tag mit Frauen der Reformation

Stadtführung. Begegnung. Frauengottesdienst  
Caritas Pirckheimer und Argula von Grumbach

Sa., 29. April 2017 und Sa., 21. Oktober 2017  
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden ein, die Reformation aus Frauenperspektive neu zu entdecken. Bei einer Stadtführung erleben wir Nürnberger Frauen der Reformationszeit zwischen Treue zum Alten und Mut zum Neuen.

In Workshops begegnen wir mit Caritas Pirckheimer und Argula von Grumbach zwei widerständigen Persönlichkeiten und ihren Visionen zur Reform der Kirche. Den Tag beschließen wir mit einer liturgischen Feier.

Referentinnen

Nadja Bennewitz · Historikerin

Ulrike Knörlein · Dipl. Theologin

Frauenseelsorgerinnen aus den bayerischen Diözesen

Kosten: 29.– € (Teilnahmegebühr und Verpflegung)

Eine Veranstaltung der katholischen Frauenseelsorge Bayern aus den Bistümern Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München, Regensburg, Passau und Würzburg.

Anmeldung bei der Diözesanstelle Frauenpastoral. (Adresse siehe Impressum)



### **FILM IM VERLEIH**

#### **„Wie kannst du nur?“**

Ein Film über die Berufungsentscheidung von Frau Dr. Gabriele Zinkl. Als Juristin im Kirchendienst und ehrenamtliche Vizepräsidentin des Deutschen Frauenbundes steht sie im Rampenlicht. Eine Erfahrung in einem Jerusalemer Schwesternkonvent bringt ihr Leben und auch die geplante Eheschließung durcheinander. Sie entscheidet sich anders, als es das Leben vorgibt...



Karfreitag bis Ostern  
nichts mehr als du im leid  
nichts mehr als ich im hoffen  
nichts mehr als auferstehung



### Genitalverstümmelung



Es gibt auch Christinnen auf dem afrikanischen Kontinent, die eine Beschneidung von Mädchen praktizieren. Eine klare Haltung: NEIN zu dieser unerträglichen Form der Unterdrückung von Frauen. Viele Organisationen nehmen sich dieses Themas an: Mama Afrika, Terre des Femmes, Wüstenblume, Päpstliches Missionswerk der Frauen.

### Gewalt und neue Solidarität



Eine neue Solidaritätsaktion und Frauen/Feminismusbewegung vernetzt Frauen weltweit – One Billion Rising. Eine neue Kultur der Frauenverbundenheit aus unterschiedlichsten Motiven – schafft Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Singen und Tanzen gegen die Unterdrückung von Frauen. **Der Tag: 14. Februar**

### Menschenhandel



„Reaching out Romania“, kümmert sich seit 1998 in Rumänien um die Befreiung von Mädchen aus den Fängen von Menschenhändlern.

Auch Papst Franziskus kümmert sich persönlich um dieses Thema, zieht eine engagierte Helferin eine ernüchternde Bilanz über die Situation der Opfer in Rumänien: „Die Situation ist dieselbe wie vor 20 Jahren, der einzige Unterschied ist nur, dass das Alter der Mädchen dramatisch gesunken ist. Wir haben jetzt Opfer schon ab elf Jahren, das sind alles Minderjährige, sie werden jünger und jünger.“





## frauen leben schöpferverantwortung



Schöpfungsverantwortung zeigt sich – gerade im Blick auf die vielen Frauen, die als Billiglohn-Arbeiterinnen arbeiten müssen – im bewussten Konsum.

**Eine Weltläden** vor Ort, aber auch verschiedene Anbieter im Internet stellen ein umfassendes Angebot von fairer und ökologischen Kleidung vor. Eine Weltläden vor Ort haben oft auch Kataloge und Tipps für öko-faire Produkte. Im Internet stellen viele Anbieter ihr umfassendes Angebot vor: „Glimpse“, eine Gründung einer jungen Frau aus unserer Diözese, das Frauen in Indien einen Arbeitsplatz ermöglicht.

Andere Anbieter und Plattformen sind: „Armed Angel“, „Zündstoff“, „Advocado Store“ und „dasselbe in grün“. Vielleicht haben Sie Erfahrung mit Anbieterinnen? Schreiben Sie uns doch!

**Meine Faustregel:** Pro nicht fairer Kleidung – ein faires Kleidungsstück zu kaufen. Das ist vorallem bei Basics (Shirts und Jeans) gut möglich.





## **frauen. profile. mut. machen**

### **Im Porträt ULRIKE BERGMEIR**

Sie war und ist seit vielen Jahren in der kirchlichen Jugend- und Ehrenamtsarbeit aktiv. In der Pfarrei St. Johannes in Neumarkt, im Dekanat Neumarkt und im BDKJ-Diözesanvorstand. Die Kirche mitzugestalten und für Jugendliche glaubwürdig erfahrbar machen, waren und sind ihre Motivation sich in der Kirche einzubringen.

### ***Drei kleine Fenster in ihr spirituelles Leben öffnen – ihre Antworten auf die Fragen nach Lieblingsgebet und ihrem Namenspatron.***

Ihre Kraft erfährt sie im Beten des Magnificats.

Die Zusage Gottes und seiner absoluten Gerechtigkeit – wenn auch an einem anderen Ort zu einer anderen Zeit – ermutigt mich sehr.

Meine Namenspatronin ist ein Patron – der Heilige Ulrich.

Ulrich ist der Stadtpatron von Augsburg, von dort stammt mein Opa.

Ulrich ist außerdem Patron der Reisenden. Daher fühle ich mich meinem Namenspatron sehr verbunden, weil ich denke, dass er ganz gut zu mir passt.

### ***Zum Thema Frauen, die einen begeistern oder prägen – wäre für Ulrike Bergmeir eine Begegnung mit dieser Frau ein Traum?***

Nach einigem Nachdenken entscheide ich mich für Mary Ward, die Gründerin der „Englischen Fräulein“. Ich bewundere, dass sie eine Idee und eine Berufung hatte, von der sie sich nicht abbringen lies.

Und das obwohl sie immer wieder (vor allem an Männern) gescheitert ist. Ich würde sie fragen, was sie angetrieben hat, was ihre Motivation war und wie sie mit den Rückschlägen umgegangen ist. Und wie sie sich ihren Glauben an sich und ihren Weg bewahrt hat.

***Einen spannenden Vorschlag hat sie zum Thema „Kirche sein“ als Antwort auf die Frage: „Wenn ich etwas an der Kirche ändern dürfte“:***

... wäre bei jeder Besprechung mindestens eine Frau anwesend. Ich bin davon überzeugt, dass Männer schon anders sprechen und diskutieren, wenn nur eine Frau im Raum ist. Die muss noch nicht einmal etwas sagen oder machen. Allein ihre Anwesenheit würde die Sprache und vielleicht die Ergebnisse ändern und die Kirche hätte dadurch schon ein anderes Gesicht.

***Und warum es für sie gut ist, in der katholischen Kirche zu sein?***

Weil es eine weltweite Gemeinschaft ist. Egal wo ich auf der Welt bin, ich muss die Sprache nicht verstehen und kann trotzdem den Gottesdienst mitfeiern und gehöre trotzdem dazu und bin ein Stück weit „daheim“.

***Wie sehr für sie das „sein im hier“ wichtig ist – zeigt sie mit der Antwort auf die Frage: Gelassen oder aktiviert im Zug fahren?***

„Ich freue mich auf jede längere Zugfahrt, weil ich mir jedes Mal vornehme, die Zeit mit Lesen zu verbringen – wofür ich meistens zu wenig Zeit habe. Tatsächlich schaue ich dann aber die meiste Zeit aus dem Fenster und träume so vor mich hin und bis ich dann das Buch endlich aufschlage bin ich meistens fast da.“

Herzlichen Dank für die Antworten!

Ihren O-ton und mehr Antworten finden Sie im Blog [frauen-leben-kirche](#) ab dem 2. Mai 2017.

## **FRAUENPASTORAL**

Wir sind für sie da:

Dienstag, vormittags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

Donnerstag, nachmittags von 13.00 bis 17.00 Uhr

in Neumarkt am Hofplan 5.

Besuchen sie unsere Homepage

[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)

# Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
<b>MAI</b>		
6.5.	Tanzen, Tanzen, Tanzen einen ganzen Tag lang	Kloster Plankstetten Sr. Hermine Ferber MC
13.5.	Patrona Bavariae – Wallfahrt der bayerischen Diözesen	Bayernweit/Diözese/Region
19.-21.5.	„Wie die Sonne aufstrahlt in den höchsten Höhen...“ (Sir 26,16)	Kloster Plankstetten Andrea Maucher
20.5.	Sorge für sich selbst – Von der Selbstannahme bis hin zur Du-Liebe	Schloss Hirschberg Prof. Dr. em. Stephan Müller
24.5.	Atemholen der Seele	Frauenseelsorge Regensburg Karolina Kammerl
27.5.	Unterwegs mit Menschen, die einem gut tun...	Kloster Plankstetten Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg
<b>JUNI</b>		
14.-18.6.	Wanderexerziten im Altmühltal	Exerzitenreferat Bistum Eichstätt
24.6.	Unterwegs mit Menschen, die einem gut tun...	Kloster Plankstetten Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg
30.6.-2.7.	Frauen der Bibel – 2. Teil: Die Frauen im Stammbaum Jesu (MT 1,1-17)	Kloster Plankstetten Franz Hausmann und Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg
28.6.-2.7.	Wanderexerziten im Altmühltal	Exerzitenreferat Bistum Eichstätt
<b>JULI</b>		
29.7.	Unterwegs mit Menschen, die einem gut tun...	Kloster Plankstetten Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg

## Impressum

### FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk

Hofplan 5 · 92318 Neumarkt

Telefon 09181 4061310

E-Mail [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de)

[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)



**BISTUM EICHSTÄTT**